

## Information über Beschluss mit Folgekosten

Hinweise: Bitte jedes der unten stehenden Felder befüllen und maximal zwei bis drei Seiten!

Referat: Personal- und Organisationsreferat	Haupt-/Abteilung(en) (Bereich): P5 / P5.14	betroffene Referate:
Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Nicht-Öffentliche BV: <input type="checkbox"/>	Federführung:
Arbeitstitel geplanter Beschluss: Zusätzliche Mittel Standortbestimmung		

<b>1. Aufgabe</b>		
<b>1.1 Kurze Beschreibung der Aufgabe:</b>		
<p>Zur Verbesserung der Führungsqualität bei der Landeshauptstadt München wurde unter anderem beschlossen, dass erfahrene Führungskräfte alle 4 Jahre eine Standortbestimmung durchführen. (Beschluss des Stadtrates "Steigerung der Führungsqualität (GPTW) - Verbesserung der Führungskultur" (VPA vom 04.05.2016 / VV vom 11.05.2016, Nr. 14-20/V04589) ).</p> <p>Die Standortbestimmung ist eine Potenzialeinschätzung der Sozial- und Führungskompetenz von Führungskräften mit mindestens 3-jähriger Führungserfahrung, welche diese am PC durchführen. Die Auswertungs- und Entwicklungsgespräche finden jeweils einzeln mit einem erfahrenen Feedbackprofi statt.</p>		
<b>1.2 Aufgabenart</b>		
Pflichtaufgabe <input type="checkbox"/>	freiwillige Aufgabe <input type="checkbox"/>	bürgernahe Aufgabe <input type="checkbox"/>
Daueraufgabe <input type="checkbox"/>	zeitlich begrenzte Aufgabe <input type="checkbox"/>	
<p>Kurze Begründung:</p> <p>Eine zentrale Rolle bei der Arbeitgeberattraktivität spielen die Führungskultur und die Qualität der Führungskräfte. Diese haben Vorbildfunktion und beeinflussen durch ihr Handeln unmittelbar die strategische Weiterentwicklung eines Unternehmens. Die kontinuierliche Verbesserung der Führungskultur ist deshalb unabdingbar und sollte allen Führungskräften ermöglicht werden.</p>		
<b>1.3 Auslöser des Mehrbedarfs</b>		
inhaltlich/ qualitative Veränderung der Aufgabe <input type="checkbox"/>	neue Aufgabe <input type="checkbox"/>	quantitative Aufgabenausweitung <input type="checkbox"/>
<p>Kurze Erläuterung:</p> <p>2015 wurde mit 400 Standortbestimmungen pro Jahr kalkuliert. Wir sind von ca. 1600 Führungskräften ausgegangen, die alle 4 Jahre diese Standortbestimmung machen. Seit 2015 sind weitere Führungsstellen geschaffen worden. Uns ist weiterhin sehr wichtig, dass wir die Motivation zur Weiterentwicklung bei den Führungskräften aufrecht erhalten. Dies ist ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Daher haben wir im letzten Jahr finanzielle Mittel für weitere 80 komplette Tests zur Standortbestimmung und zusätzlich 150 Jahreserfolgschecks vom Stadtrat bewilligt bekommen. Es ist nicht möglich, die entsprechenden zusätzlichen Feedbackgespräche komplett mit den vorhandenen personellen Ressourcen zu führen. Daher benötigen wir für insgesamt 160 weitere Standortbestimmungen im Jahr die Unterstützung von externen Feedbackprofis. Hierzu sind insgesamt 90.000 Euro (550 Euro pro Standortbestimmung) pro Jahr zusätzlich erforderlich.</p> <p>Da wir den Entwicklungsaspekt auch in der Zwischenzeit zwischen den Standortbestimmungen in den Vordergrund stellen wollen, brauchen wir von der DNLA-Gesellschaft spezielle Auswertungen (selbstverständlich anonymisiert). Mit diesen Auswertungen können wir den Aspekt strategische Führung an die einzelnen Referate und Eigenbetriebe herantragen und als Diskussionsgrundlage bereitstellen. Für die Bereitstellung benötigen wir 15.000€.</p>		

Die Feedbackgespräche führen interne und externe Feedbackprofis. Die externen Feedbackprofis müssen selbst für ihre Weiterbildung sorgen. Um die internen Feedbackprofis auf dem gleichen Stand zu halten, benötigen wir Fortbildung und Erfahrungsaustausch mit sehr erfahrenen externen Feedbackprofis in Höhe von 5.000€ (DNLA-Kongress, 2-Ganztages-Workshops für 5 interne Feedbackprofis).

<b>2. Finanzielle Auswirkungen</b>	
<b>2.1 Zahlungen gesamt</b>	<b>2020 - 2024</b>
2.1.1 Gesamteinzahlungen konsumtiv	0 €
2.1.2 Gesamtauszahlungen konsumtiv	550.000 €
2.1.3 Gesamteinzahlungen investiv	0 €
2.1.4 Gesamtauszahlungen investiv	0 €
<b>2.2 konsumtiv</b>	<b>Planjahr 2020</b>
2.2.1 Einzahlungen	<b>0 €</b>
2.2.1.1 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0 €
2.2.1.2 Sonstige Transfereinzahlungen	0 €
2.2.1.3 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.4 Privatrechtliche Leistungsentgelte	0 €
2.2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0 €
2.2.1.6 Sonstige Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
2.2.2 Auszahlungen	<b>0 €</b>
2.2.2.1 Personalauszahlungen	0
2.2.2.2 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (ohne Arbeitsplatzkosten)	110.000 €
2.2.2.3 Arbeitsplatzkosten	0 €
2.2.2.4 Transferauszahlungen	0 €
2.2.2.5 Sonstige Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	0 €
<b>2.3 investiv</b>	<b>Planjahr 2020</b>
2.3.1 Einzahlungen	0 €
2.3.2 Auszahlungen	0 €

<b>3. Erforderliche Stellenbemessung gem. Leitfaden ist erfolgt?</b>	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
--	-----------------------------	-------------------------------

<b>4. Geltend gemachter Bedarf</b>			
geltend gemachter	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

<b>4. Geltend gemachter Bedarf</b>			
Stellenmehrbedarf für das Planjahr			
geltend gemachter Stellenmehrbedarf für den Gesamtzeitraum	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR
bereits für die Aufgabe eingesetzt	VZÄ	davon befristet VZÄ	QE, FR

<b>5. zusätzlicher Büroraumbedarf</b>		
5.1 Kann der geltend gemachte Stellenbedarf in den vorhandenen Bestandsflächen des Referats untergebracht werden?		
<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> teilweise
5.2 Falls „nein“ / „teilweise“ ausgewählt wurde: Für wie viele der in Ziffer 3 gemeldeten VZÄ wird Büroflächenbedarf ausgelöst?		

<b>6. Refinanzierung</b>	
6.1 des geltend gemachten Stellenbedarfs:	
Art:	Höhe in %:
6.2 des geltend gemachten Sachmittelbedarfs:	
Art:	Höhe in %: